

Clxxxvi

ein bund. Die wolt er
 vffheben vñ er mocht
 way si waz ze gröss Do
 leit er me dar vff vñ
 versücht sich aber dar
 an. So mocht er si nit
 er wegen. Se mocht leit
 er me dar vff. So wart
 si aber schwärer. Du
 gieng er aber fürbas
 vñ vant zwey Jung-
 linc. Die ritten neben
 ein ander vff zwey
 rossen vñ fürten eine
 langen grossen wisblom
 vor im vñ brungen
 mit ein ander wider-
 stritt in ein stalt. So
 waz er vor des hölzges
 lenge mit volley wit
 vñ wolt in einer yart
 dem andren mit rite
 dar vñ beliben si vor
 der stat by dem derz
 wasser schöpft wart
 in bezichnet. Der
 mōsch der si almū-
 sen güt vñ sich dar
 vff lät dz er sich vñ
 grossen sünden mit
 richet dar verliert
 si almūsen. Der more

betüet den mōsche
 der si sünd bihret
 vñ aber dar vff sündet
 der verliert si arbeit
 Die vff den rossen dz
 hölz fürten. Die bezeug-
 net die hofartigen
 lut die lät der tūfel
 nit so demütig si
 dz einer dem andre
 welle wischen an dem
 Engen gottes weg
 dar vñ beliben si
 samen vor der hmel-
 schen porte.

Hin brüder sprach
 zu eine apt der
 hies sisonus ich
 hab min erbe waz sol
 ich da mit tūn. So sp-
 rach sisonus spruch
 ich gib es pfaffen
 die essent es güt du
 es demme mägen da
 vñ gewümmest du kei-
 nen lōn. Wilcu gottes
 gebott er füllen so gib
 es armen vñ ellende
 luten.

Sisonus sprach ich
 waz vff eine markt